



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

The logo for the 2011 census, consisting of three vertical bars of varying heights made of horizontal lines in black, red, and yellow.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Mansfeld-Südharz

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

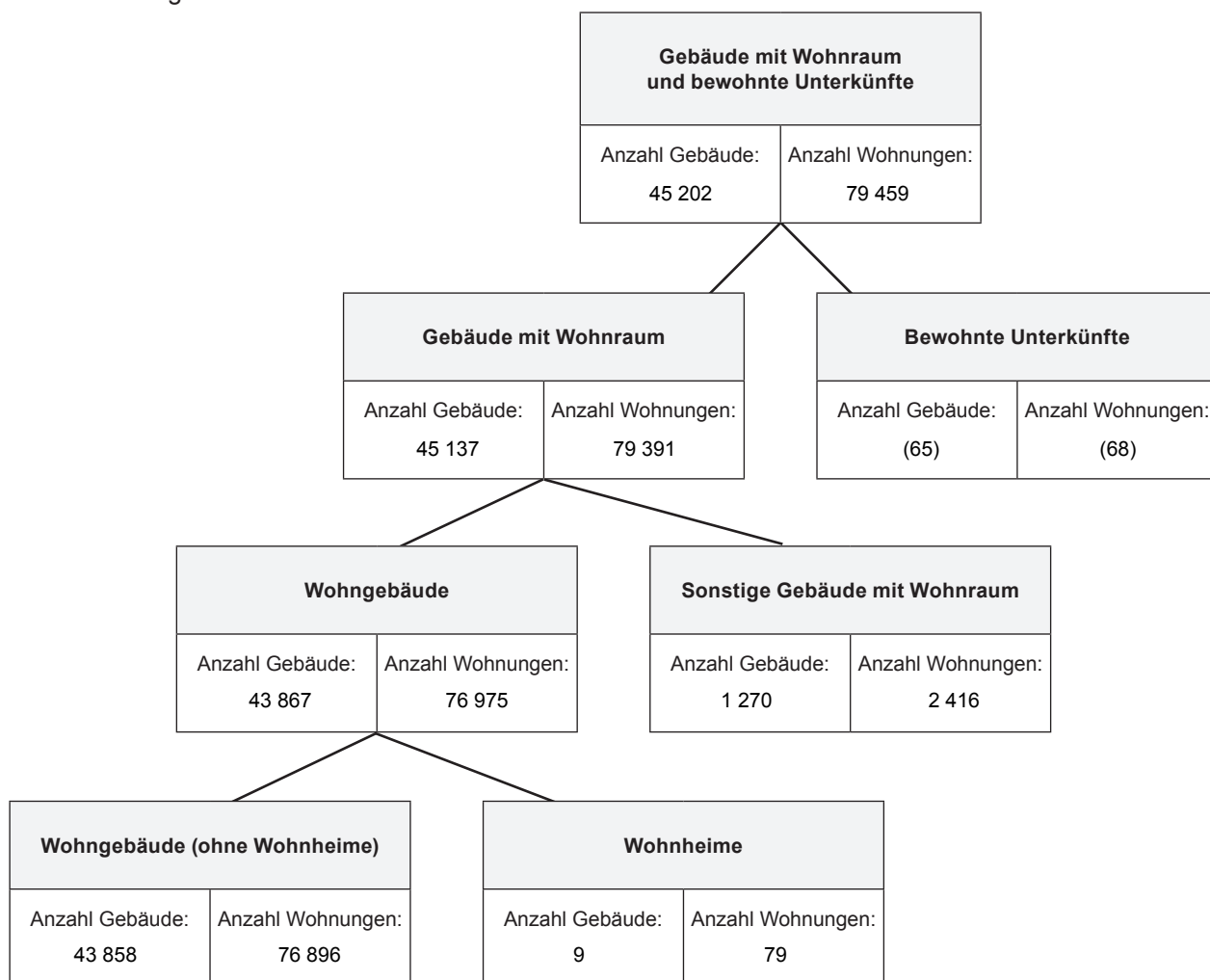
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	45 137	79 391	43 867	76 975
Baujahr				
Vor 1919	15 765	22 811	15 106	21 559
1919 - 1948	8 874	12 395	8 701	12 088
1949 - 1978	9 769	24 509	9 633	24 303
1979 - 1986	3 127	7 110	3 091	7 059
1987 - 1990	1 404	3 425	1 391	3 406
1991 - 1995	1 696	2 680	1 563	2 408
1996 - 2000	2 628	4 009	2 546	3 773
2001 - 2004	1 114	1 381	1 098	1 333
2005 - 2008	561	702	539	677
2009 und später	199	369	199	369
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28 162	41 253	27 696	40 422
mit 1 Wohnung	22 297	22 297	22 052	22 052
mit 2 Wohnungen	3 983	7 884	3 871	7 681
mit 3 und mehr Wohnungen	1 882	11 072	1 773	10 689
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 465	7 995	5 412	7 889
mit 1 Wohnung	4 249	4 249	4 224	4 224
mit 2 Wohnungen	728	1 460	716	1 435
mit 3 und mehr Wohnungen	488	2 286	472	2 230
Gereihtes Haus Insgesamt	10 092	27 186	9 703	26 322
mit 1 Wohnung	6 099	6 099	5 940	5 940
mit 2 Wohnungen	1 251	2 449	1 145	2 248
mit 3 und mehr Wohnungen	2 742	18 638	2 618	18 134
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 418	2 957	1 056	2 342
mit 1 Wohnung	901	901	697	697
mit 2 Wohnungen	257	502	169	348
mit 3 und mehr Wohnungen	260	1 554	190	1 297
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33 546	33 546	32 913	32 913
2 Wohnungen	6 219	12 295	5 901	11 712
3 - 6 Wohnungen	3 408	14 063	3 111	13 062
7 - 12 Wohnungen	1 804	15 864	1 785	15 699
13 und mehr Wohnungen	160	3 623	157	3 589
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 088	6 790	1 975	6 400
Privatperson/-en	39 842	50 640	38 933	49 067
Wohnungsgenossenschaft	978	7 969	975	7 966
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 616	11 104	1 523	10 949
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	195	1 127	173	1 073
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	275	1 438	204	1 268
Bund oder Land	27	70	24	67
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	116	253	(60)	185

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 058	13 075	1 997	12 947
Etagenheizung	4 663	8 878	4 509	8 567
Blockheizung	832	3 782	824	3 749
Zentralheizung	30 669	43 985	29 776	42 303
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 512	9 150	6 393	8 930
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	403	521	368	479

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	45 137	24 874	6 418	7 243	6 602
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	45 137	24 874	6 418	7 243	6 602
Wohngebäude	43 867	24 039	6 326	7 156	6 346
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43 858	24 033	6 326	7 156	6 343
Wohnheime	9	6	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 270	835	92	87	256
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28 162	14 146	3 659	5 285	5 072
mit 1 Wohnung	22 297	10 793	2 732	4 480	4 292
mit 2 Wohnungen	3 983	2 432	448	578	525
mit 3 und mehr Wohnungen	1 882	921	479	227	255
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 465	3 592	881	466	526
mit 1 Wohnung	4 249	2 801	641	377	430
mit 2 Wohnungen	728	531	(70)	64	63
mit 3 und mehr Wohnungen	488	260	170	(25)	33
Gereihtes Haus Insgesamt	10 092	6 309	1 730	1 249	804
mit 1 Wohnung	6 099	4 466	638	481	514
mit 2 Wohnungen	1 251	1 018	78	(63)	(92)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 742	825	1 014	705	198
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 418	827	(148)	243	(200)
mit 1 Wohnung	901	519	(105)	(143)	134
mit 2 Wohnungen	257	159	16	(50)	32
mit 3 und mehr Wohnungen	260	(149)	27	(50)	(34)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33 546	18 579	4 116	5 481	5 370
2 Wohnungen	6 219	4 140	612	755	712
3 - 6 Wohnungen	3 408	1 987	856	207	358
7 - 12 Wohnungen	1 804	146	834	685	139
13 und mehr Wohnungen	160	(22)	-	115	23
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 088	1 190	340	257	301
Privatperson/-en	39 842	22 835	4 705	6 170	6 132
Wohnungsgenossenschaft	978	44	621	272	41
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 616	517	673	359	67
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	195	82	40	61	(12)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	275	85	33	111	46
Bund oder Land	27	18	3	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	116	103	3	7	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 058	505	598	652	303
Etagenheizung	4 663	2 810	744	459	650
Blockheizung	832	240	362	149	(81)
Zentralheizung	30 669	16 296	3 883	5 369	5 121
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 512	4 692	804	586	430
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	403	331	(27)	28	17

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	45 137	580 869	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	15 765	171 531	2 655 042
1919 - 1948	8 874	142 155	2 307 543
1949 - 1978	9 769	99 196	7 188 157
1979 - 1986	3 127	34 445	1 828 250
1987 - 1990	1 404	15 035	736 588
1991 - 1995	1 696	32 252	1 153 484
1996 - 2000	2 628	50 243	1 434 704
2001 - 2004	1 114	20 244	790 074
2005 - 2008	561	11 624	594 658
2009 und später	199	4 144	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	45 137	580 869	18 922 618
Wohngebäude	43 867	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43 858	564 725	18 239 634
Wohnheime	9	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 270	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	28 162	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	22 297	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 983	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 882	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 465	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 249	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	728	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	488	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10 092	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 099	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 251	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 742	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 418	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	901	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	257	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	260	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	33 546	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	6 219	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 408	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 804	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	160	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 088	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	39 842	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	978	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 616	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	195	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	275	5 271	131 832
Bund oder Land	27	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	116	1 610	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2 058	47 189	1 020 473
Etagenheizung	4 663	57 860	1 218 091
Blockheizung	832	10 280	186 429
Zentralheizung	30 669	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6 512	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	403	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	34,9	29,5	14,0
1919 - 1948	19,7	24,5	12,2
1949 - 1978	21,6	17,1	38,0
1979 - 1986	6,9	5,9	9,7
1987 - 1990	3,1	2,6	3,9
1991 - 1995	3,8	5,6	6,1
1996 - 2000	5,8	8,6	7,6
2001 - 2004	2,5	3,5	4,2
2005 - 2008	1,2	2,0	3,1
2009 und später	0,4	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,2	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	62,4	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	49,4	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,1	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	9,4	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,4	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	13,5	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,8	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	74,3	69,2	65,2
2 Wohnungen	13,8	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,6	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,0	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	6,1	9,3
Privatperson/-en	88,3	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,2	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,6	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,9	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4,6	8,1	5,4
Etagenheizung	10,3	10,0	6,4
Blockheizung	1,8	1,8	1,0
Zentralheizung	67,9	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,4	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	79 391	76 975	76 896	79	2 416
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	39 320	38 741	38 737	4	579
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 488	32 006	31 934	72	1 482
Ferien- und Freizeitwohnung	249	217	217	-	32
Leer stehend	6 334	6 011	6 008	3	323
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 218	3 076	3 061	15	142
40 - 59	17 462	16 957	16 926	31	505
60 - 79	21 994	21 336	21 314	22	658
80 - 99	14 263	13 781	13 777	4	482
100 - 119	10 316	10 051	10 048	3	265
120 - 139	6 956	6 807	6 803	4	149
140 - 159	2 482	2 391	2 391	-	91
160 - 179	1 143	1 107	1 107	-	36
180 - 199	686	667	667	-	(19)
200 und mehr	871	802	802	-	69
Zahl der Räume					
1 Raum	1 536	1 466	1 466	-	70
2 Räume	4 965	4 635	4 601	34	330
3 Räume	16 752	16 031	16 007	24	721
4 Räume	24 186	23 491	23 477	14	695
5 Räume	15 947	15 621	15 621	-	326
6 Räume	9 063	8 916	8 913	3	147
7 und mehr Räume	6 942	6 815	6 811	4	(127)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	77 373	75 050	74 971	79	2 323
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 037	974	974	-	63
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	334	325	325	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	647	626	626	-	(21)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	79 391	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	39 320	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 488	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	249	2 907	224 529
Leer stehend	6 334	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 218	72 745	2 177 061
40 - 59	17 462	358 600	7 288 734
60 - 79	21 994	335 499	9 663 142
80 - 99	14 263	195 253	6 987 435
100 - 119	10 316	145 067	4 913 194
120 - 139	6 956	101 854	4 211 779
140 - 159	2 482	38 311	2 394 089
160 - 179	1 143	17 112	1 117 240
180 - 199	686	10 496	686 793
200 und mehr	871	14 919	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 536	33 020	1 306 117
2 Räume	4 965	117 761	3 735 658
3 Räume	16 752	321 339	8 890 843
4 Räume	24 186	394 109	10 410 969
5 Räume	15 947	221 486	6 855 418
6 Räume	9 063	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	6 942	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	77 373	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 037	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	334	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	647	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Mansfeld-Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,5	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,2	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,2	0,6
Leer stehend	8,0	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,1	5,6	5,4
40 - 59	22,0	27,8	18,0
60 - 79	27,7	26,0	23,8
80 - 99	18,0	15,1	17,2
100 - 119	13,0	11,2	12,1
120 - 139	8,8	7,9	10,4
140 - 159	3,1	3,0	5,9
160 - 179	1,4	1,3	2,8
180 - 199	0,9	0,8	1,7
200 und mehr	1,1	1,2	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,9	2,6	3,2
2 Räume	6,3	9,1	9,2
3 Räume	21,1	24,9	21,9
4 Räume	30,5	30,6	25,7
5 Räume	20,1	17,2	16,9
6 Räume	11,4	8,8	10,9
7 und mehr Räume	8,7	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
Landkreis Harz	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
Landkreis Saalekreis	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
Landkreis Harz	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
Landkreis Saalekreis	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	70 345	23 352	23 573	16 681	5 789	950
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	38 255	7 810	15 144	12 145	2 693	463
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 026	15 517	8 400	4 529	3 096	484
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	2 338	2 058	154	(60)	45	21
40 - 59	15 027	9 466	3 508	872	936	245
60 - 79	19 098	6 043	7 276	3 345	2 148	286
80 - 99	12 891	2 816	5 166	3 629	1 109	(171)
100 - 119	9 607	1 540	3 743	3 522	681	(121)
120 - 139	6 552	808	2 281	2 939	465	59
140 - 159	2 295	288	690	1 076	(219)	22
160 - 179	1 066	139	335	497	89	6
180 - 199	648	92	218	291	44	3
200 und mehr	823	102	(202)	450	53	16
Zahl der Räume						
1 Raum	1 061	984	50	14	(7)	6
2 Räume	4 061	3 177	557	(124)	133	70
3 Räume	14 237	8 161	3 715	1 247	893	221
4 Räume	21 335	6 167	8 374	4 293	2 188	313
5 Räume	14 598	2 615	5 476	5 088	1 260	(159)
6 Räume	8 474	1 336	3 142	3 173	720	(103)
7 und mehr Räume	6 579	912	2 259	2 742	588	(78)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	70 345	23 352	27 100	12 217	5 544	1 470	662
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	38 255	7 810	16 322	8 509	4 114	1 062	438
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 026	15 517	10 750	3 708	1 422	405	224
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	2 338	2 058	210	46	(24)	-	-
40 - 59	15 027	9 466	4 421	864	(201)	(42)	(33)
60 - 79	19 098	6 043	8 783	2 967	982	(212)	(111)
80 - 99	12 891	2 816	5 727	2 704	1 164	328	152
100 - 119	9 607	1 540	4 029	2 440	1 191	293	(114)
120 - 139	6 552	808	2 406	1 882	1 078	291	(87)
140 - 159	2 295	288	767	644	431	112	53
160 - 179	1 066	139	339	302	(185)	62	39
180 - 199	648	92	217	159	(106)	41	(33)
200 und mehr	823	102	(201)	209	182	(89)	40
Zahl der Räume							
1 Raum	1 061	984	(60)	13	4	-	-
2 Räume	4 061	3 177	718	(99)	(37)	(23)	7
3 Räume	14 237	8 161	4 533	1 106	311	(66)	(60)
4 Räume	21 335	6 167	9 992	3 733	1 086	242	(115)
5 Räume	14 598	2 615	6 064	3 558	1 832	365	164
6 Räume	8 474	1 336	3 425	2 105	1 173	321	(114)
7 und mehr Räume	6 579	912	2 308	1 603	1 101	453	202

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	70 345	19 323	7 257	43 765
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	38 255	9 522	5 574	23 159
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 026	9 776	1 672	20 578
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 338	617	(55)	1 666
40 - 59	15 027	5 479	691	8 857
60 - 79	19 098	6 491	1 810	10 797
80 - 99	12 891	3 397	1 693	7 801
100 - 119	9 607	1 897	1 273	6 437
120 - 139	6 552	865	962	4 725
140 - 159	2 295	290	(327)	1 678
160 - 179	1 066	98	177	791
180 - 199	648	108	(90)	450
200 und mehr	823	81	(179)	563
Zahl der Räume				
1 Raum	1 061	253	(6)	802
2 Räume	4 061	1 183	108	2 770
3 Räume	14 237	4 962	771	8 504
4 Räume	21 335	6 663	1 857	12 815
5 Räume	14 598	3 225	1 677	9 696
6 Räume	8 474	1 810	1 362	5 302
7 und mehr Räume	6 579	1 227	1 476	3 876

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird. Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. Ferien- und Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden. Gebäude mit Wohnraum ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Wohngebäude ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). Wohngebäude (ohne Wohnheime) ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Sonstige Gebäude mit Wohnraum ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. Bewohnte Unterkünfte ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre. Es wird unterschieden zwischen: Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet: Jahrzwanzigste – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später Mikrozensusklassen: – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Organisation ohne Erwerbszweck ► z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an. Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen
Heizungsart	Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude. Fernheizung (Fernwärme) ► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts. Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum. 1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

